

30. Juli 2023 bis  
13. August 2023

7x2

*hören*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

<b>Thema</b>	Seite 03
<b>Gottesdienste</b>	Seite 12
<b>Neuigkeiten</b>	Seite 16
<b>Termine</b>	Seite 18
<b>Kontakt</b>	Seite 19



*Pfarrer Peter Stelten*

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Stadtdechant Frank Heidkamp

### Design und Konzept:

BÜRO FUNDAMENT  
[www.buerofundament.de](http://www.buerofundament.de)



**reddot winner**

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:  
120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

nun sind wir in der 2. Jahreshälfte angekommen. Der Wechsel der Jahreshälften war am Sonntag, 2. Juli 2023. Das war der 183. Tag des Jahres 2023. Ab diesem Sonntag waren es noch 182 Tag bis zum Jahresende.

Vermutlich ist der Kalender in der 2. Jahreshälfte bei Ihnen schon gut gefüllt. Verpflichtungen wurden geplant und übernommen, das Berufsleben und auch der private Teil unseres Lebens erwartet jetzt unsere ganze Aufmerksamkeit. Das kann uns mitunter sehr in Anspruch und manchmal völlig in Beschlag nehmen.

Wir haben dann ‚viel um die Ohren‘, wie wir das dann umgangssprachlich ausdrücken. Mitunter können wir dann gar nicht mehr richtig ‚hören‘, was um uns herum geschieht. Manchmal sagen wir das dann auch: „Du hörst mir ja gar nicht richtig zu“. Das kann Folgen haben, die uns nicht guttun.

Was können wir also tun? Wir brauchen insoweit ab und zu eine ‚Hör-Pause‘! Diese ‚Hör-Pause‘ soll uns dann helfen, aufmerksamer zu werden füreinander und wieder besser hören zu können. Auch auf die Signale in der Beziehung zu Gott. Denn wer gut hören kann, nimmt die Welt anders wahr. Damit ist nicht nur das körperliche Hören gemeint, sondern auch das innerliche Hören, das hörende Herz.

Ich lade Sie ein zu der ein oder anderen ‚Hör-Pause‘. Diese Ausgabe unseres Magazins 7x2 möchte motivieren, das ‚Hören‘ zu kultivieren.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

***Pfarrer Peter Stelten***

Pfarrvikar

Herr, wir hören auf dein Wort,  
das du uns gegeben hast  
und in dem du wie ein Gast  
bei uns weilest immerfort.

Lass dein Wort uns allezeit  
treu in Herz und Sinnen stehn  
und mit uns durchs Leben gehn  
bis zur lichten Ewigkeit.

*Maria Luise Thurmair, 1959, Gotteslob 449*

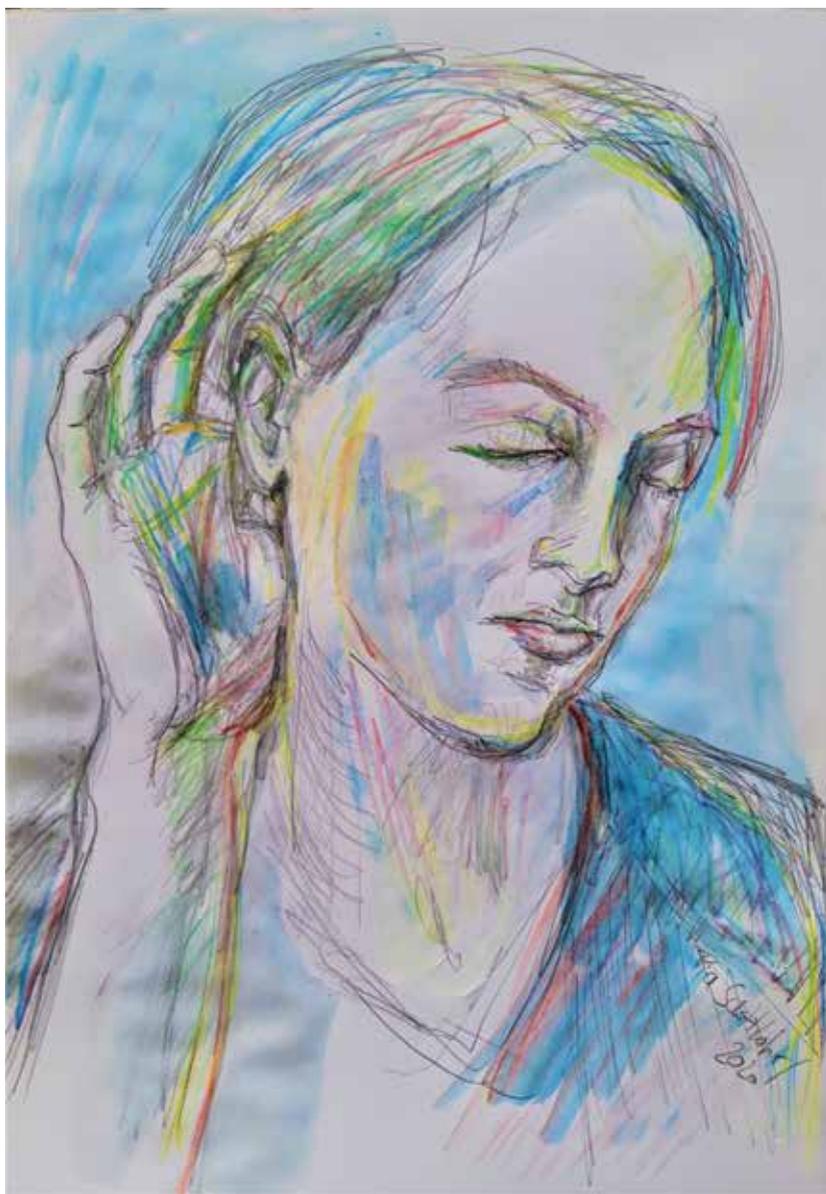


Foto: leih-mir-dein-ohr; pia schuetzlohr; pfarrbriefservice.de

## Von ganzem Herzen zuhören

Das lohnt sich für den, der zuhört, wie für den, der erzählt



Richtig zuhören ist eine Kunst. Denn richtig zuhören ist mehr als nur immer wieder mal Floskeln wie „aha“, „interessant“ und „was Sie nicht sagen“ einzustreuen. Das ist schon auch wichtig, denn das zeigt dem anderen ja, dass ich aufmerksam bin. Richtig zuhören meint aber mehr: dass ich mich wirklich für mein Gegenüber interessiere. Für sein Leben, das, was er erlebt hat, was ihm wichtig ist, worunter er leidet und worüber er sich freut.

Die Romanfigur „Momo“ von Michael Ende ist das beste Beispiel dafür, worum es geht. Das kleine Mädchen Momo ist ganz Ohr; ungeteilt aufmerksam. Ihr ist ihr Gegenüber so wichtig, dass sie echten Anteil nimmt und bereit ist, ein Stück des Weges mit ihm zu gehen. Wer mit

ihr spricht, dem schenkt sie Zeit. Momo berät nicht. Sie gibt keine Tipps oder Ratschläge. Sie hört einfach nur zu. Und dann geschieht das Wunderbare: Wer ratlos oder unentschlossen ist, weiß auf einmal, was er will. Schüchterne werden frei und mutig; Traurige werden froh. Momo hört Menschen ganz begierig zu. Denn sie glaubt fest daran, dass die ihr was geben oder sagen können. Jeder Einzelne. Sie erwartet das förmlich von ihnen und klebt daher neugierig an ihren Lippen. Das macht ihre Gespräche so echt. Dadurch bekommen sie diese Tiefe.

### Das Heft aus der Hand geben

Neurobiologen und Psychiater sagen[1], dass sich „richtig zuhören“ etwa so anfühlt, wie wenn ich ins Ungewisse gehe. Denn als echter Zuhörer gebe ich das Heft aus der Hand. Ich bin nicht aktiv, indem ich gezielt Fragen stelle, sondern höre einfach zu, bin ganz Ohr. Die Konsequenz: Ich weiß nicht, was vom anderen kommt, ob es bedeutsam ist oder nicht. Das macht richtig zuhören so schwer! Denn wenn ich passiv bleibe, meine Meinung hinten anstelle und auf Wertungen verzichte, laufe ich Gefahr, Dinge so zu sehen, wie es mein Gegenüber tut. Und das kann mich verändern. Davor haben viele Angst.



Das ist schade, denn richtig zuhören lohnt sich, für den, der zuhört, wie für den, der erzählt. Die Wissenschaftler sagen: Gerade über sich selber zu sprechen, aktiviert dieselben Hirnareale wie Geld auszugeben, zu essen oder mit jemandem zu schlafen. Es befriedigt existenziell. Wem richtig zugehört wird, der fühlt sich ernst genommen und wertgeschätzt; so wie er ist. Ihm wird zugetraut, dass er etwas zu sagen hat, und manches, was ihn beschäftigt, löst sich auf, einfach, weil er darüber spricht. Wer hingegen zuhört, muss sich zurücknehmen, seine Wertungen zügeln und sich öffnen. Er muss still werden und sich konzentrieren. Dadurch bereitet er den Boden für Neues und kann selbst inspiriert werden. Seine Denkmuster brechen auf und er kann innerlich wachsen.

### **Damit echte Beziehungen wachsen**

Auch die Bibel scheint das zu wissen. Jedenfalls lese ich Psalm 88 so, wo der Verfasser sagt: „Neige dein Ohr

mir zu. Höre auf mein lautes Flehen.“ Er bittet Gott um ein offenes Ohr, darum, einfach zuzuhören und den Betenden ernstzunehmen. Und wenn Jesus in der Bergpredigt sagt: „Richtet nicht“ (Mt 7), dann verstehe ich auch das als Aufforderung, anderen richtig zuzuhören – eben ohne sie zu beraten, zu bewerten oder gar abzuwerten. Denn nur so können echte Beziehungen wachsen.

Momo gelingt es, richtig zuzuhören. Manchmal wäre auch ich gerne ein bisschen mehr wie sie. Aber das ist eben nicht so leicht. Gut nur, dass es jeden Tag viele Möglichkeiten gibt, um zu üben, wie das geht: zuhören. Einfach von ganzem Herzen zuhören.

**Thomas Macherauch, Bruchsal**

*Quelle: Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn, [www.katholische-hoerfunkarbeit.de](http://www.katholische-hoerfunkarbeit.de)*

*[1] Vgl. dazu die Hörfunksendung von Frank Schüre: Zuhören – Eine vergessene Kunst? SWR2 Wissen. 19. Oktober 2017.*



## Zeit für das Geräusch der Stille

Es ist die Stunde  
Das Hören nach innen zu lenken  
Auf die Wellenbahn zur Mitte  
Auf den Weg zum Gewissen

Es ist die Stunde  
Die Ohren ruhen zu lassen  
Sie zu entlasten  
Vom Hören ohne Punkt und Komma

Es ist die Stunde  
Die Stromschnellen zu meiden  
Die uns aus der Chance ziehen  
Kreativ zu sein

Es ist die Stunde  
Auf das Unsagbare zu hören  
Das Unbewusst und Grenzenlose  
Das Tor zur Ewigkeit zu öffnen

Es ist die Stunde  
Für das Geräusch der Stille  
Die uns helfen wird  
Gottes Wort zu hören



*Stanislaus Klemm,  
in: Pfarrbriefservice.de*

## Interview mit Pastoralassistent Arne Braun

### *7x2: Lieber Herr Braun, was steht jetzt auf Ihrer Agenda?*

Jetzt ist es schon wieder soweit, die Sommerferien sind vorbei und mein erstes Ausbildungsjahr neigt sich im August dem Ende.

### *7x2: Was ist Ihnen in besonderer Erinnerung?*

Ich kann freudig und dankbar auf vielfältige und prägende Erfahrungen in Schule und Gemeinde zurückblicken. Bereichernd waren für mich die Begegnungen mit den Menschen hier vor Ort. Gerade das internationale Flair habe ich zu schätzen gewusst, Highlights waren für mich das Oster- und das Pfingstfest.

### *7x2: Was waren die Schwerpunkte der Ausbildung?*

In der Zusammenarbeit mit meinem Mentor Pastoralreferent Prashant Baxla konnte ich viel lernen und mitnehmen, vor allem in der Erstkommunion und Familienpastoral: Kita-Andachten, Kleine-Leute Gottesdienste, Schulgottesdienste.

Ebenso konnte ich mit Pastoralreferentin Regina Arndt erfahren, wie man einen Krankenbesuch gestaltet und mit Diakon Andres Cornejo die Senioren-Gottesdienste feiern. Bei Pfarrvikar Peter Stelten hatte ich das Glück, Tauf- und Ehevorbereitungsgespräche zu erleben.



Bei den regelmäßigen Dienstgesprächen durfte ich verstehen lernen, wie Teamprozesse ablaufen (wenn Seelsorger gehen und neue dazukommen) und worauf es in der Pastoral heute in einer säkularen Großstadt zu achten gilt. Die Gremiengespräche mit dem Pfarrgemeinderat rundeten meine Erfahrungen im ersten Dienstjahr ab.

Ganz besonders Freude haben mir die Begegnungen mit den jungen Erwachsenen gemacht, die mich inspirierten, das JET-Projekt (Junge Erwachsene Treff) wiederzubeleben, bei dem man sich über Glauben und persönliche Themen austauschen und gemeinsam Feste feiern kann.

Diesen Erfahrungsschatz darf ich nun an meine neue Stelle in Langenfeld und Monheim mitnehmen.

**7x2: Wie sieht jetzt Ihr weiterer Weg aus?**

In Langenfeld und Monheim setze ich die Berufseinführung fort und bin schwerpunktmäßig in Kita und der Begleitung der ehrenamtlichen Gruppen unterwegs.

**7x2: Vielen Dank, lieber Herr Braun, für das Gespräch.**

Ich danke Ihnen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

**Die Verabschiedung von Arne Braun ist am Sonntag, 20. August, in Verbindung mit der Familienmesse um 11 Uhr in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit.**

## Schuljahrsbeginn



Am 7. August beginnt das neue Schuljahr.

Wir gratulieren allen Kindern und ihren Familien, die in die Grundschule oder eine weiterführende Schule eingeschult werden.

Allen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften wünschen wir im neuen Schuljahr ein gutes Miteinander und viel Freude.



## Samstag, 29. Juli

14.00 Uhr	<b>Traung</b>	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (St/Co)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse</b>	Marien Hospital

## Sonntag, 30. Juli

*L1: 1 Kön 3,5.7-12, L2: Röm 8,28-30, Ev: Mt. 13,44-52*

17. Sonntag  
im Jahreskreis

11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Me)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Em)</b>	Sankt Rochus

## Dienstag, 1. August

09.00 Uhr	<b>Liturgisches Morgengebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Marien Hospital

## Mittwoch, 2. August

09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Herz Jesu
09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Rochus

## Donnerstag, 3. August

09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Heilig Geist

## Freitag, 4. August

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b> <i>(Kollekte für Patenkind der kfd Derendorf Pempelfort)</i>	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	<b>Taizé-Gebet</b>	Sankt Rochus
19.00 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 5. August

13.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (Me)</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse</b>	Marien Hospital

## Sonntag, 6. August

Verklärung des Herrn

*L1: Dan 7,9-10.13-14, L2: 2 Petr 1,16-19, Ev: Mt 17,1-19*

11.00 Uhr	<b>HL. Messe (St)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
15.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Herz Jesu
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Em)</b>	Sankt Rochus

## Montag, 7. August

12.00 Uhr	<b>Einschulungsgottesdienst</b> <b>Justus von Liebig-Realschule</b>	Herz Jesu
18.30 Uhr	<b>ökumenisches Friedensgebet</b>	Neanderkirche

## Dienstag, 8. August

08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS St. Rochus	Schule
09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst GGS Lennéstraße	Heilig Geist
09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS St. Rochus	Schule
10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Humboldtgynasium	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS St. Rochus	Schule
10.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS Thomasschule	Schule
11.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Leibniz-Montessori-Gymnasium	Kreuzkirche
11.15 Uhr	Einschulungsgottesdienst KGS Thomasschule	Schule
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien Hospital

## Mittwoch, 9. August

HL Theresia Benedicta  
vom Kreuz (Edith Stein)

08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst GGG Matthias-Claudius-Schule	Kreuzkirche
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 10. August

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

**Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla; **Br** = Pastoralassistent Braun;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Cornejo; **Em** = Kaplan Emenogu; **He** = Stadtdechant  
Heidkamp; **St** = Pfarrvikar Stelten

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte  
mindestens 4 Wochen im Voraus im Pastoralbüro an.

## Freitag, 11. August

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 12. August

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

## Sonntag, 13. August

*L1: 1 Kön 19,9a.11-13a, L2: Röm 9,1-5, Ev: Mt 14,22-33*

19. Sonntag  
im Jahreskreis

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Em)	Sankt Rochus

## Kindertagesstätte Sankt Adolfus wechselt zum SKFM

Die Kindertagesstätte Sankt Adolfus wird am 1. August 2023 von der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde in die Trägerschaft des „Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.“ (SKFM) übergehen. In der zweigruppigen Kindertagesstätte Sankt Adolfus werden 42 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren betreut.

Der Kirchenvorstand hat über einer längeren Zeit diesen Trägerwechsel vorbereitet und begleitet. Die Entscheidung wurde notwendig, da in Verbindung mit dem Abriss des alten Pfarrhauses an der Fischerstraße und dem dort geplanten Neubau auch ein erweiterter Neubau der Kindertagesstätte vorgesehen ist. Hierzu erhält die Kirchengemeinde als Träger jedoch vom Erzbistum Köln keine entsprechende Genehmigung.

Der SKFM Düsseldorf hat seinen Sitz an der Ulmenstr. 67 und ist in unseren Stadtteilen in vielfältiger Weise mit seinen Einrichtungen und Angeboten sozial engagiert. Es besteht bereits seit vielen Jahren eine Kooperation zwischen unserer Kirchengemeinde und dem SKFM.

Damit geht unsere Kita Sankt Adolfus in die Hände des bekannten katholischen Trägers über, der vor einigen Jahren auch die Kita Sankt Rochus übernommen hat.

Die Kita Sankt Adolfus bleibt weiterhin ein Teil des Katholischen Familienzentrums Derendorf Pempelfort. Die religionspädagogische Begleitung seitens unserer Gemeinde, wie z.B. Andachten, Feste & Feiern im Kirchenjahr etc., wird unverändert fortgeführt.

Vom Herzen danken wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kita Sankt Adolfus unter der Leitung von Lisa Götschenberg für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.





### Kindergartentradition in Sankt Adolfus

Die Kirchengemeinde Sankt Adolfus ist schon fast seit ihrer Gründung mit dem Kindergarten verbunden. Im Jahr 1916 eröffneten Vinzenter-Schwester, die zuvor einen privaten Kindergarten übernommen hatten, im damaligen Adolfus-Haus einen eigenen Kindergarten. Durch die Zerstörung des Hauses 1944 musste dieser geschlossen werden. Nach dem Krieg wurde er dann im früheren Hitler-Jugendheim an der Sittarder Straße wiedereröffnet. 1956 erfolgte dann wegen des Abbruchs des Gebäudes erneut die Schließung. Im Januar 1957 begann der Neubau an der heutigen Stelle. 1958 wurde der Kindergarten eingeweiht; die Fertigstellung von Spielplatz und Gartenanlage war 1960. In vier Gruppenräumen konnten damals 105 Kinder betreut werden. Aufgrund neuer Vorschriften wurde die Zahl 1973 auf drei Gruppen mit 75 Kindern und in den 90er-Jahren auf zwei Gruppen reduziert.

## Dienstag, 1. August

---

15.00 Uhr    **Seniorentreff Sankt Adolfus**    Pfarrsaal Sankt Adolfus

---

15.00 Uhr    **WERKBANK - Reparattreff**    Pfarrsaal Sankt Adolfus

---

## Donnerstag, 3. August

---

10.00 Uhr    **Second-Hand-Verkauf (bis 13 Uhr)**    Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

---

## Dienstag, 8. August

---

15.00 Uhr    **Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit**    Pfarrzentrum Heilige Dreifaltigkeit

---

15.00 Uhr    **Second-Hand-Verkauf (bis 17 Uhr)**    Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

---

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.  
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)

### **Kirchen außerhalb der Gottesdienste geschlossen!**

Leider ist es uns aktuell - voraussichtlich bis Ende August - aufgrund von Urlaub und Krankheit nicht möglich, unsere Kirchen außerhalb der Gottesdienste zu öffnen. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Pastoralteam

**Frank Heidkamp** *Stadtdechant*  
0211 90 10 220 <sup>TEL</sup>  
stadtdechant@katholisches-duesseldorf.de

**Dr. Adalbert Bytner** *Pfarrvikar*  
*Seelsorger der italienischen Gemeinde*  
0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>  
mci.duesseldorf@arcor.de

**Peter Stelten** *Pfarrvikar*  
0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>  
peter.stelten@erzbistum-koeln.de

**Uzoma Emenogu** *Kaplan*

**Andrés Cornejo** *Diakon*  
0176 475 46 782 <sup>TEL</sup>  
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

**Regina Arndt** *Pastoralreferentin*  
0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>  
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

**Prashant Baxla** *Pastoralreferent*  
0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>  
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

**Arne Braun** *Pastoralassistent*  
0170 4873095 <sup>MOBIL</sup>  
braun@kath-derendorf-pempelfort.de

## Klinikseelsorge

**Wolfgang Vossen**  
*Pfarrer am Marien Hospital*  
0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

**Gisela Stevens**  
*Gemeindereferentin am*  
*St. Vinzenz-Krankenhaus*  
0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

**Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf**  
0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>  
0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>  
pastoralbuero@kath-derendorf-  
pempelfort.de

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

*In den Sommerferien (22. Juni bis 6. August)*  
*ist das Pastoralbüro donnerstags nachmittags*  
*geschlossen.*

### Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

### E-Mail =

nachname@kath-derendorf-pempelfort.de  
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

**Michael Faust** - *Verwaltungsleiter*  
0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

**Hanjo Robrecht** - *Kirchenmusiker*  
0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

**Bernd Müller** - *Kirchenmusiker*  
0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

**Ecaterina Ghiță** - *Küsterin*  
0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

**Rafael Gonçalves** - *Küster*  
0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

**Dieter Rasschaert** - *Küster*  
0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

---

### Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit  
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

# Unsere Kirchen

## Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50  
40477 Düsseldorf

## Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10  
40477 Düsseldorf

## Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80  
Ecke Ulmenstraße  
40468 Düsseldorf

## Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße  
Ecke Prinz-Georg-Straße  
40479 Düsseldorf

## Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75  
40476 Düsseldorf

## Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60  
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche  
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:  
[www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)*



Bestellung von „7x2 digital“  
als Newsletter  
[www.kirchedp.de/newsletter](http://www.kirchedp.de/newsletter)



Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/  
kathderendorfpempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfpempelfort.de)